

# Zweifel ist Ausdruck von Bescheidenheit ... und von Glauben

## Ein Christ und ein Agnostiker im Gespräch

>>> Ungekürzte, unkorrigierte Fassung <<<

Eigentlich wollten wir ja einen gemeinsamen Artikel über Christentum vs. Agnostizismus verfassen. Denn Frank ist Christ und Johannes Agnostiker. Dann hatte der Gedankenaustausch via Facebook-Chat jedoch eine Qualität in sich, so dass wir diesen jetzt einfach für den Boten zur Verfügung stellen.

Wir legen Wert darauf, dass wir mit diesem Gedankenaustausch niemanden be- oder entkehren wollen. Wir wollen zum Nachdenken anregen und zeigen, dass ein solcher Austausch wertvoll und inspirierend sein kann, wenn man sich ehrlich und relativ ergebnisoffen darauf einlässt.

Johannes Tøvs / Frank Schäfer

20:13

Frank Schäfer

ich schreib grad den dkb artikel ..  
und beeinflussen lass ich mich von diesem text



„Right Where It Belongs“ – Nine Inch Nails : See the animal  
in his cage that you built Are you sure what side you're on?

Better not look him too closely in the eye Are you sure what side of the glass you are on? See the  
safety of the life you have built Everything where it belongs Feel the hollowness inside of your  
heart And it's all Right where it belongs

What if everything around you Isn't quite as it seems? What if all the world you think you know Is  
an elaborate dream? And if you look at your reflection Is it all you want it to be? What if you could  
look right through the cracks? Would you find yourself Find yourself afraid to see?

What if all the world's inside of your head Just creations of your own? Your devils and your gods  
All the living and the dead And you're really all alone? You can live in this illusion You can choose  
to believe You keep looking but you can't find the woods While you're hiding in the trees

20:29

Frank Schäfer

mein soundtrack zum schreiben ..

„Nine Inch Nails- Budweiser Made In America Festival 2013 (full)“

[www.youtube.com](http://www.youtube.com)

20:34

Herr Tøvs

wow! werd's gleich lesen, bin grad mit irdischen freuden beschäftigt: rippchen, rosmarinkartoffeln  
und rotwein. life can be awesome!

20:35

Frank Schäfer

ich hoffe mich heute auch noch mit irdischen freuden beschäftigen zu können .. meiner frau ..

und vorher brotzeit.. und frisches landbier.

. 20:36

Herr Tøvs

hehe, so gehört das!

. 20:41

Frank Schäfer

<http://bierdestages.de/moenschshof-kulmbacher-agkulmbach-maingold-landbier-nr-1215/>  
lecker.

. 20:51

Herr Tøvs

ach, das kenn ich doch. lecker.

. 20:51

Frank Schäfer

sag ich doch.

. 20:51

Herr Tøvs

so, zum arbeiten nehm ich dann den weisswein...check gleich mal den songtext aus...

. 20:53

Frank Schäfer

der songtext ist ziemlich treffend wie ich finde .. ich mag die nine inch nails ja eh, aber das hier im besonderen ..

. 20:53

Herr Tøvs

und hab grad deinen NIN link am laufen

. 20:54

Frank Schäfer

ich hab die auf der tour in zürich gesehen .. mit der bühnenshow

. 20:56

Herr Tøvs

cool

hey, ich hab da mit artur was herausgearbeitet. funktionert aber nur für agnostiker oder solche, die es werden wollen ;-)) vielleicht bau ich's mit ein  
die these beschreibt im wesentlichen das, was oben gesagt wurde (You can choose to believe You keep looking but you can't find the woods While you're hiding in the trees): man sucht sich aus, ob man glaubt oder nicht - es ist wie zwischen cola und milch wählen  
es gibt keinen effekt auf ein eventuelles leben danach

. 21:04

Herr Tøvs

sich auf ein mögliches jenseits vorbereiten würde bedeuten, es gäbe einen göttlichen maßstab, den man einhalten oder ablehnen könne, und zwar müsste dieser maßstab ein naturgesetz sein, unwiderlegbar erfahrbar. man müsste WISSEN, daß es der richtige neben allen anderen ist. das ist nicht der fall, also sucht man sich entspannt das aus, was einem zusagt. es gibt ja leute, die sagen

sie brauchen gott, egal, ob er nun wirklich existiert oder nicht

. 21:08

Herr Tøvs

damit ist im wesentlichen darauf geantwortet, wenn man fragt: was, wenn es doch einen gott gibt? muss man sich dazu verhalten? sobald es unumstösslich bewiesen ist, daß es einen gott gibt, wird man sich dazu verhalten, wie man sich zu anderen naturphänomenen verhält.  
sorry, das war lang, aber ich musste es mal teilen, vllt hast du auch ne idee dazu.

. 21:12

Frank Schäfer

das muss ich erst noch 2x lesen ..

. 21:12

Herr Tøvs

eigentlich ein simpler gedanke, vllt etwas kompliziert formuliert....

. 21:18

Herr Tøvs

hmm ich probier's mal „in a nutshell“: da man (noch) nicht WISSEN kann, ob irgendetwas größeres intelligentes existiert als wir, müssen wir uns auch nicht dazu verhalten. wenn ich aber mich trotzdem zu einer solchen existenz verhalte, GLAUBE ich.

wie klingt das?

anders: wenn ich aber solch eine existenz annehme und mich dazu verhalte, glaube ich

. 21:20

Frank Schäfer

klingt korrekt. logisch.

. 21:20

Herr Tøvs

ok, dann werd ich mal anfangen, zusammenzutragen und dir bald was zuschicken

. 21:21

Frank Schäfer

wenn ich eine existenz annehme und mich dazu verhalte, lüge ich mir dann in die tasche?

. 21:22

Herr Tøvs

hmmmm.....der agnostiker würde sagen: dafür gibt es eine gewisse wahrscheinlichkeit

. 21:28

Herr Tøvs

aber der menschlichen psychen stehen alle wege offen, um sich wohlbehagen zu verschaffen – ebenso, wie sich unbehagen aufzuladen...

jedenfalls können die gläubigen nicht nachher hingehen und ehrlich behaupten: "wir haben es die ganze zeit gewusst" sobald die existenz gottes zweifelsfrei bewiesen wird

eher: "wir haben es die ganze zeit angenommen"

. 21:31

Frank Schäfer

das konzept "gott" verfolgen, um sich wohlbehagen zu verschaffen .. ich glaube das will ich nicht.

ich hoffe, das will ich nicht. "wir haben es die ganze zeit angenommen" ist eine gute übersetzung für "wir waren standhaft bis zum ende" ..

21:33

Herr Tøvs

martin walser sagte: "Egal, ob es Gott gibt oder nicht, ich brauche ihn"  
er steht halt dazu, daß es ihm gut tut, gott als existierend anzunehmen

21:34

Frank Schäfer

das ist doch scheisse.

21:35

Herr Tøvs

find ich eben auch

21:35

Frank Schäfer

"hauptsache mir geht es gut" ..

21:35

Herr Tøvs

hahahahahahahahaha

geil!!!!

21:35

Frank Schäfer

ich bin mit meiner frau doch nicht zusammen, damit es mir gut geht .. und genauso wenig mit gott

21:36

Herr Tøvs

na, ich denke doch. oder?

es tut doch gut, mit einer tollen person zusammen zu sein

21:36

Frank Schäfer

sicher. das ist ein netter nebeneffekt.

aber liebe ist altruistisch.

korinther irgendwieviel beschreibt das ziemlich gut.

( 1.Korinther 13 )

oder auch Meister Eckhart:

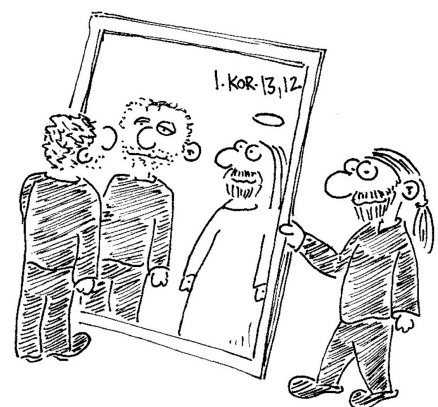
Some people want to see God with their eyes as they see a cow and to love him as they love their cow – they love their cow for the milk and cheese and profit it makes them.

This is how it is with people who love God for the sake of outward wealth or inward comfort. They do not rightly love God when they love him for their own advantage. "

21:38

Herr Tøvs

ja, aber der gedanke: ich will, dass da noch was größeres ist, damit mir nicht zu einsam und kalt ist unterscheidet sich von: ich will mit einem tollen menschen zusammen sein damit mir nicht einsam und kalt ist



hehe, ja aber ich glaube halt, altruismus ist ein konstrukt

. 21:39

Frank Schäfer

weder beim einen noch beim anderen geht es um mich.

. 21:39

Herr Tøvs

es ist nicht verwerflich, wenn man eine win-win situation erzeugt

. 21:39

Frank Schäfer

nope. aber es ist nicht der charakter der liebe.

es ist ein netter nebeneffekt.

. 21:48

Herr Tøvs

hm. ich denke, wenn man bei der "liebe" nichts zurückbekäme, wäre eine beziehung schnell am ende. manchen menschen gibt es etwas, sich ganz aufzugeben, aller bedürfnisse zugunsten von anderen personen zu entsagen. dann gibt es das andere extrem, das jemand nur nimmt und nicht gibt. diese beiden passen auch gut zusammen, sind beide halt pathologisch. normale menschen wollen bestätigung, anerkennung. wenn man sich das geben kann, fühlt es sich gut an. es fühlt sich auch gut an, jemandem gutes zu tun.

. 21:49

Herr Tøvs

will nur sagen, daß altruismus auch wieder nützlich für mich ist, z.b. das gute gefühl, jemandem gutes getan zu haben. da bekomme ich zwar nicht materiell, aber doch auf andere weise etwas zurück. die nützlichkeit als etwas niederes, dagegen die selbst entsagende tat als hehres ideal zu setzen ist zwar typisch christlich, entspricht aber nicht der realität. es liegt eben auch gewinn in der sogenannten selbstlosigkeit

. 21:50

Frank Schäfer

Die fähigkeit zu lieben ist für mich die größte lebensqualität und sie fängt da an, wo es irrelevant ist, ob ich etwas zurückbekomme. Es geht auch nicht um die erfüllung eines ideals sondern um eine verwandlung des menschlichen herzens hin zum natürlichsten was es gibt: der feindesliebe. meine gedanken über "liebe" sind halt von so aussagen wie "gott opferte seinen eigenen sohn für die welt" geprägt. denn das klingt nicht so richtig nach win-win ..

Herr Tøvs

nee, das stimmt. oder gottes win-win wäre, seinen alten fehler wieder ausgebügelt zu haben

. 21:51

Frank Schäfer

welchen alten fehler? die schöpfung des menschen?

. 21:51

Herr Tøvs

Jep. wobei, da kommen wir in ganz andere gewässer

21:52

Frank Schäfer

seis drum .. man kann sich ruhig treiben lassen ..

21:54

Herr Tøvs

der bibel-gott wird in selbiger immer als jemand dargestellt, der um seine prinzipien nicht umhin kann und dann irgendwen auslöscht, oder ein stück von sich zum menschen werden lässt um alles wieder auszugleichen und so weiter. das klingt nicht nach dem klassischen gottesbild, also einem gott, der einen plan hat, der alles unter kontrolle hat

er darf aber vor seiner intelligenzbegabten schöpfung nicht das gesicht verlieren....

21:55

Frank Schäfer

wozu macht man prinzipien wenn sie so schwach sind dass man die ohne weiteres brechen kann? gott braucht glaube ich keine prinzipien.

21:57

Herr Tøvs

dann sieht das alles für mich wie ein großer zufall, ein willkürliches spiel aus. hmm, ich mach mal wesen, die auch denken können. oha, das entwickelt sich zum selbstläufer, ab da nur noch schadensbegrenzung...

21:58

Frank Schäfer

oops ich hab n tövs erschaffen .. ab jetzt nur noch schadensbegrenzung ..

21:58

Herr Tøvs

hahahaha, sehr gut

nee, ich meine halt, wenn wir die bibel wörtlich nähmen, kämen wir in arge erklärungsnot. man muss tatsächlich mal aus dem wald, um die bäume zu sehen. was meine ich damit? wir haben den großen plan gottes, den sündenfall des menschen wieder auszubügeln, so internalisiert, daß uns daran nichts mehr merkwürdig oder unlogisch vorkommt. von außen betrachtet würde es mindestens unser klassisches gottesbild umkrepeln (siehe oben). ich persönlich denke, wir haben mit der biblischen genesis eine mythologische erzählung darüber, wie das tier (unschuldig-naiv) zum menschen (moralisches bewusstsein, sich seiner selbst bewusst, fähig, in „gut“ und „böse“ zu unterscheiden) wurde.

21:59

Frank Schäfer

"wörtlich" - was ist das?

irgendwie übersetzte worte + mein mindset

man müsste mal forschen, wie unterschiedlich biblische geschichten in den jahrhunderten interpretiert wurden .. dein bild von der genesis – geschichte entspricht ja weitgehend dem bild, das die historisch – kritische theologie dieser tage zeichnet.

22:00

Herr Tøvs

ja klar, ausserdem: BEGRIFFE ÄNDERN SICH. wer weiß schon, was menschen vor 4000 jahren als gott bezeichneten und was WIR HEUTE als gott bezeichnen?

22:01

Frank Schäfer

yep. guter punkt.

bei moses war gott eher so ein stammesgott der extrem parteiisch war

. 22:01

Herr Tøvs

also das von ihnen bezeichnete ändert sich

. 22:01

Frank Schäfer

bei uns ist er eher so ein hippie

22:02

Herr Tøvs

genau

ganz genau

und welche vorstellung hatte man von ihm?

gott war auch mal die sonne, das wetter, alles mögliche...

. 22:03

Frank Schäfer

ach wär er doch der sex

dann könnt man mal wieder in die kirche

. 22:03

Herr Tøvs

Yeah!

. 22:04

Frank Schäfer

wobei: thor und isis und neptun waren alles eher so ressortgötter

. 22:04

Herr Tøvs

interessant auch, WEM der bibel-gott sich offenbarte. Abraham? In der nomadischen Kultur einer, der Knechte und Mägde hatte, einen großen Hofstaat (Reichtum=Sicherheit) und Ansehen genoss bei anderen Stammesführern

. 22:05

Frank Schäfer

?

. 22:05

Herr Tøvs

irgendwann jesus, einer, der im von rom okkupierten israel sowohl zugang zu der religiösen elite ALS AUCH zum einfachen volk hatte

immer die personen, die passenderweise in ihrer zeit anerkannte wortführer waren oder an den wichtigen schnittstellen ihrer gesellschaft saßen

. 22:06

Frank Schäfer

naja .. ein pharisäer wäre da geeigneter gewesen ..

. 22:07

Herr Tøvs

nee, kein pharisäer, die waren beim volk nicht besonders beliebt. und anderen hätte man einfach nicht zugehört oder ihnen den kopf abgeschnitten

. 22:07

Frank Schäfer

hat man bei jesus ja auch

und zb johannes der täufer?

. 22:08

Herr Tøvs

stimmt, aber jesus konnte gut für furore sorgen, er war ausgebildet in der schrift. mit einem fischer hätten pharisäer nicht geredet, den hätten die verprügeln lassen

. 22:10

Frank Schäfer

auf was willst du hinaus?

. 22:10

Herr Tøvs

jedenfalls, das habe ich eigentlich nur ins feld geführt um zu zeigen, daß der gottesbegriff sich durch die zeit geändert hat und mit ihm diejenigen, denen man vollmacht eingeräumt hat, von ihm zu predigen und den begriff „gott“ ggf neu zu prägen

. 22:14

Frank Schäfer

der gottesbegriff ist und bleibt also vage .. oder er entwickelt sich weiter .. ?

. 22:15

Herr Tøvs

ja, und das führt mich zu einem anderen punkt: man kann nicht allgemeingültig von ihm/ihr/ihnen sprechen

. 22:15

Frank Schäfer

fromm interpretiert könnte man sagen dass gott immer mehr von sich zeigt, entsprechend dem entwicklungszustand der menschen

. 22:19

Herr Tøvs

warum sollte er? klingt willkürlich. hätte er vorher auch schon machen können. dann kann man den ganzen himmel-und- hölle-scheiß aber vergessen, denn: wieder mal hängt es am subjekt und seinem geisteszustand. nichts allgemeingültig erfahrbares. es muss interpretiert werden, es muss geglaubt werden...so ein gott kann einen nicht zur rechenschaft ziehen (was er laut bibel angeblich tun wird), es sei denn, er handelt willkürlich. dann aber ist eh alles egal...



also, zurück zum thema: zu sagen, du musst halt glauben, um es zu erfahren, ist ein zirkelschluss dagegen kann man ricky gervais halten: "if there is a god, why did he make me an atheist?" und weil's so schön ist, jemand sagte mal auf das 'argument': "you can't prove god, but can't prove love either" folgendes: "love without evindence is stalking" :-)  
darauf komm ich aber gleich nochmal zurück...

. 22:29

Frank Schäfer

hmm .. den zusammenhang zwischen himmel hölle und geisteszustand hab ich noch nicht kapiert.

. 22:30

Herr Tøvs

na, ich muss das anders ausdrücken

. 22:30

Frank Schäfer

und welche allgemeingültige erfahrung könnten ein mongoloider, ein baby, ein opa und ich wohl machen?

. 22:31

Herr Tøvs

wenn alles in bezug auf gott glauben und interpretieren ist, macht das eine beurteilung im jenseits zu einem willkürakt, zumindest bei solchen extremen wie himmel und hölle

. 22:31

Frank Schäfer

gott kann einen schon zur rechenschaft ziehen .. mit big data .. einmal tövs ip adresse gehackt und geschaut wo er wieder rumgesurft ist ..

. 22:32

Herr Tøvs

hahaha, yeah, aber wer sagt, dass gott porn hasst

. 22:32

Frank Schäfer

wenn er selber sex ist

. 22:33

Herr Tøvs

jahahahaha,eben!!!

. 22:33

Frank Schäfer

ausserdem hab ich nur von ponyhof-bildern geredet .. nicht von .. du weisst schon

. 22:33

Herr Tøvs

hehe, natüüürlich

. 22:33

Frank Schäfer

wenn gott liebe ist dann wird sich jedes wesen im jenseits raussuchen können wollen, ob es die

gegenwart der liebe erträgt .. ertragen will  
.. meine interpretation

. 22:36

Herr Tøvs

stimmt, SO interpretiert ist keine allgemeingültige erfahrung für das jenseitige heil erforderlich.  
aber dennoch: love without evidence ist stalking. god without evidence is...what exactly?? gott ist  
ein so ferner, hohler, füllbarer begriff, dass es für seine abwesenheit nicht mal eine beschreibung  
gibt

. 22:38

Frank Schäfer

fern. ja.

hohl. ja im sinne von füllbar.

. 22:39

Herr Tøvs

jep

22:39

Herr Tøvs

da find ich schon zu sagen: gott ist liebe eetwas besser, aber dann kann ich auch sagen: gott ist  
sex, gott ist macht etc wie's mir passt. dann doch den gottesbegriff gleich weglassen und nur von  
liebe sprechen

. 22:39

Frank Schäfer

füllbar im sinne von interpretierbar. ja.

wenn gott=liebe dann kann man auch von der liebe sprechen. stimmt.

ich will für mich aber vermeiden, meinen scheiss in gott zu interpretieren .. so weit das möglich ist  
.. ich arbeite dran .. mit dekonstruktion und solchen mitteln

. 22:41

Herr Tøvs

frank, mit dem begriff kannst du alles machen. er sagt nichts aus. Er wird NUR gefüllt. ich mein,  
alle begriffe werden gefüllt, aber der begriff gott wird mit gefüllten begriffen gefüllt, verstehst?  
ach ach

. 22:42

Frank Schäfer

wenn gott nur ein begriff ist, dann hast du recht

wenn gott nicht nur ein begriff sondern ein wesen ist, dann nicht

dann gilt es das wesen kennenzulernen

nur tut das natürlich fast keiner

. 22:43

Herr Tøvs

das wesen „baum“ hingegen lernt jeder kennen. das wort "baum" ist ein begriff, aber das, was  
dieser begriff bezeichnet, ist ein wesen  
kann jeder erfahren und fotografieren  
alle sagen: guck mal, ein baum.

22:44

Frank Schäfer

und man muss mal in den wald und gegen einen pissen um ihn zu erfahren

22:44

Herr Tøvs

hehe, ja genau

22:45

Frank Schäfer

bleibt die frage ob man gott erfahren kann?

22:48

Herr Tøvs

...oder nehmen wir einen abstrakten begriff wie "staat": ein mann in kiel und einer in augsburg werden vor gericht gestellt und verklagt. fragt man sie, so würden sie sagen, sie hätten die gerichtbarkeit des deutschen staates am eigenen leib erfahren. auch abstrakte konstrukte sind universell erfahrbar, aber gott meiner meinung nach nicht

was aber nicht universell erfahrbar ist, bleibt der subjektiven interpretation unterworfen. und dafür mißtraue ich dem subjekt zu sehr, die fehlbarkeit des einzelnen ist zu offensichtlich in dieser welt

22:51

Frank Schäfer

warum willst du das risiko nicht eingehen?

22:52

Herr Tøvs

naja, es ist kein risiko für mich, eher ne unwahrscheinlichkeit...  
eine hohe unwahrscheinlichkeit. ich bin halt kein spieler

22:53

Frank Schäfer

auch kein forscher?

22:54

Herr Tøvs

das schon eher. allerdings könnte ich genausogut nach außerirdischen, drachen oder einhörnern forschen. außer legenden gibt es keine verlässlichen anknüpfungspunkte.  
eher noch für drachen. dinos und so...

22:57

Frank Schäfer

dabei gibt es doch einen mathematischen gottesbeweis ..

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/formel-von-kurt-goedel-mathematiker-bestaetigen-gottesbeweis-a-920455.html>

22:59

Herr Tøvs

ja, hab davon mal gelesen als es aktuell war. warte, ich les es nochmal

23:05

Herr Tøvs

jep, nochmal gelesen. guter artikel, der aufzeigt, daß es eine never-ending story mit gottesbeweisen ist. wenn er (gott) erfahrbar wäre, wenn es überhaupt von belang wäre, daß er existiert, dann wüssten es alle und müssten es nicht GLAUBEN.

gödel selbst, ein bekennender christ, geht von grundannahmen aus, die er nicht belegen kann.

"Gödel definierte ihn als ein Wesen, das alle positiven Eigenschaften auf sich vereint. Und was ist eine positive Eigenschaft? Dazu sagte Gödel nicht viel. Er gab nur zwei Beispiele für positive Eigenschaften: Gott zu sein, und notwendigerweise zu existieren."

23:08

Frank Schäfer

Gott zu sein, und notwendigerweise zu existieren wären 2 eigenschaften die ich für mich auch positiv fände

23:08

Herr Tøvs

hehe

zumindest die zweite kann man abnicken

kenn den beweis zwar nicht, aber klingt wieder nach zirkelschluss. ein wesen, das alle positiven eigenschaften auf sich vereint, darunter, gott zu sein und notwendig zu existieren...naja – ich suche also nach jemandem, von dem ich schon ausgehe, daß es ihn gibt...typisch. ich finde natürlich immer das, was ich suche oder worauf ich den fokus lege

23:12

Frank Schäfer

so. das nächste bier wird geöffnet

23:12

Herr Tøvs

sehr schön,

ich sauf auch fleißig wein....

23:12

Frank Schäfer

mein geliebtes weib klaut mir aber die hälfte

23:13

Herr Tøvs

das war's also mit der altruistischen liebe, zumindest seitens deines weibes

warum trink ich eigentlich wein?? ich bin nordmann, wenn man mir sagte, „du musst wählen: ab jetzt nur noch bier oder wein!“ ich tät's bier nehmen...

na jedenfalls, der gottesbeweis ist wie das perpetuum mobile, tausendmal versucht, nie geklappt warum muss man sich auch so verrenken, um etwas existierendes zu beweisen? es ist total einfach: gibt es ein höheres wesen, ist es locker dazu in der lage, sich erfahrbar zu machen, und zwar unmissverständlich.

nein, stattdessen gibt es ein kryptisches buch, das man auch noch interpretieren muss...neenee

23:18

Herr Tøvs

wobei, die bibel wird im vergleich zu anderen schriften noch ziemlich klar sein

. 23:18

Frank Schäfer  
keine ahnung

. 23:18

Herr Tøvs  
stimmt, ich auch nicht ;-)

. 23:18

Frank Schäfer  
kamasutra fand ich schwieriger  
koran auch

den rest kenn ich nicht

. 23:20

Herr Tøvs  
die christen sind eigentlich auch (fast) atheisten, denn sie erkennen 99 % aller götter auch nicht an ;-)

. 23:29

Herr Tøvs  
hey, bist du noch da? oder ist dir das bier nicht gut bekommen?

. 23:35

Frank Schäfer  
hier ein wenig spaßmusik wie ich sie liebe .. <https://www.youtube.com/watch?v=2KW0MiOELP0>

. 23:37

Herr Tøvs  
das lese ich gerade: <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-64845729.html>  
höre jetzt dazu den type o negative link  
ein interessanter auszug: "Die Intelligenz, auf die wir uns so viel einbilden, ist nicht das Ziel, sondern nur ein weiteres Überlebensexperiment der Evolution, so wie Schwimmflossen oder ein Horn auf der Nase. Mal sehen, wie weit sie damit kommen, hähä." schön geschrieben.

. 23:43

Herr Tøvs  
ich finde übrigens, daß überwältigend viele menschen, insbesondere gläubige, an grenzenloser selbstüberschätzung leiden. uns gefällt der gedanke nicht, möglicherweise nur eine spielart des vielfältigen lebens auf der erde zu sein. auf einem bedeutungslosen gestirn irgendwo in einer kleinen galaxie herumzukreisen, ohne göttlichen beobachter unserer kleinen geschäftigkeiten. unser weltbild ist auf uns zentriert, nach dem motto: diese welt wurde für mich/uns geschaffen, gott hat einen „plan“ für mein leben, kurz: ich bin wichtig. dazu gibt es eine fantastische analogie von douglas adams:  
"Imagine a puddle waking up one morning and thinking, 'This is an interesting world I find myself in, an interesting hole I find myself in, fits me rather neatly, doesn't it? In fact it fits me staggeringly well, must have been made to have me in it!' This is such a powerful idea that as the sun rises in the sky and the air heats up and as, gradually, the puddle gets smaller and smaller, it's still frantically hanging on to the notion that everything's going to be alright, because this world was meant to have him in it, was built to have him in it; so the moment he disappears catches him rather by surprise. I think this may be something we need to be on the watch out for."

. 23:48

Frank Schäfer

wie geschlossen ist dein weltbild?

. 23:49

Herr Tøvs

öööh, wie meinen?

. 23:50

Frank Schäfer

naja bei jedem weltbild ist immer die frage: wieviele antworten weiss ich schon für mich und wieviele fragen sind demgegenüber offen ..

bei weltbildern mit wenig offenen fragen sind zirkelschlüsse oft nicht fern

bei christen hat man das oft

geschlossenes weltbild heisst geschlossener kreis .. meistens

. 23:52

Herr Tøvs

ja, ich verstehe, was du meinst

. 23:52

Frank Schäfer

ich frage mich das nämlich für mich selber

. 23:53

Herr Tøvs

ich würde die antwort so formulieren: sobald mich etwas rückhaltlos überzeugt, würde ich dahin überlaufen und dabei bleiben, bis dies nicht mehr so ist

. 23:56

Frank Schäfer

das klingt wie "von einem kreis in einen anderen hüpfen" ..

ich dachte eher an "schlangelinien laufen" und irgendwo hinkommen wo man es sich nie vorgestellt hatte

vor 10 jahren hätt ich es schwer gehabt ohne eine heilsgewissheit klarzukommen ..

inzwischen ist es eher schwierig mit einer ..

ich wandel mich langsam ..

. 23:58

Herr Tøvs

zunächst zu dem punkt "von einem kreis in einen anderen hüpfen":

ich meinte vorhin nur, daß ich argumenten, die mich überzeugen, zustimmen werde :-)

es gibt sowas wie "du musst halt glauben, um es zu verstehen" und "hey, schau mal, das ist logisch, das kann jeder verstehen: ..." das eine ist zirkulär, das andere nicht.

verstand und logik sind nunmal die einzigen werkzeuge, die wir haben, um uns diese welt begreiflich zu machen. aber auch dagegen gibt es tricks, um sich selbst zu verarschen. man könnte z.b. dem obigen satz entgegenhalten: „stimmt, aber die wege des herrn sind unergründlich“ und schon ist wieder die welt, wie sie mir gefällt. einfach etwas nicht belegbares postulieren auf die vage hoffnung hin, daß es vielleicht so sein KÖNNTE. es ist noch nicht einmal ein argument. nur, weil ich mir etwas wünsche, wird es dadurch nicht automatisch wahr.

zum anderen:

ja, ich merke, daß du dich wandelst. ungewöhnlich für einen christen, zu sagen, er findet die heilsgewissheit mittlerweile schwierig. das hätt ich gerne nochmal erklärt. hört sich an, als ob du

auch zum agnostiker wirst...

hey, wir können doch einfach diesen dialog veröffentlichen, meinst du nicht?

. 00:02

Frank Schäfer

wär ein ansatz .. ich kopier das mal .. irgendwie ..

und zur heilsgewissheit .. „geWISSheit“ zu brauchen ist für mich ein zeichen von latentem unglauen. Gott vertrauen heisst für mich, dass es mir scheissegal sein kann, ob oder was irgendwann nach dem tod kommt. Die vorstellung, mit gott einen vertrag zu haben, der mir gewissheit suggeriert, halte ich inzwischen für kontraproduktiv im glauben ..

vielleicht muss man noch 2 oder 3 parts zensieren ..

andererseits: morgen schick ich dir mal was ich bisher zusammengeschrieben hab ..

. 00:05

Herr Tøvs

was, die freaks zensieren doch nicht.... ja schick mal zu

00:06

Frank Schäfer

ok. ich geh jetzt mal pennen .. cu these days ..

. 00:06

Herr Tøvs

ein letzter, schöner schlusssatz aus dem artikel: "Es geht nicht darum, den Glauben an Gott durch den Glauben an die Wissenschaft zu ersetzen. Der Stand der modernen Forschung markiert letztlich auch nur den Stand der aktuellen Irrtümer. Aber ein gebildeter Mensch weiß, dass die wissenschaftlichen Erkenntnisse von heute nur Annahmen für den Moment sind und morgen schon widerlegt sein können. Und er weiß, dass die Religionsvertreter auch nicht schlauer sind, sooft diese auch behaupten mögen, im Besitz einer jahrtausendealten Wahrheit zu sein, die für alle Zeit Gültigkeit hat. Ein kultivierter Mensch zweifelt. Zweifel ist ein Ausdruck von Bescheidenheit."

. 00:07

Herr Tøvs

ebenfalls ein ausdruck von bescheidenheit ist, zu wissen, wann man ins bett gehört. frank, du weiser mann

es war eine rechte freude, auf bald und good night!

00:08

Frank Schäfer

.. ich weiss immer wann ich ins bett gehör zu meiner frau .. und ich gebe dir in einem völlig recht: zweifel sind ein ausdruck von bescheidenheit .. und von wahrheitssuche, also auch von glauben. cu!

. 00:08

Herr Tøvs

cu grüß sie lieb